

Ich möchte Mitglied werden

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	Geb.
E-Mail	

Bei Partner- oder Familienmitgliedschaft ausfüllen: Name(n) und Geburtsdatum

Stellen Sie mir bitte die Mitgliederzeitung zu, durch:			
☐	Ortsverband	☐	Postversand
Der Monatsbeitrag:		☐	Einzelbeitrag 5,00 €
☐	Partnerbeitrag 7,15 €	☐	Familienbeitrag 9,00 €

Unterschrift
Diese Beitrittserklärung gilt gleichzeitig für die Mitgliedschaft im SoVD-Landesverband Niedersachsen nach dessen Eintragung als e.V. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.
Einzugsermächtigung Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Sozialverband Deutschland die laufenden Beiträge an dem jeweiligen Fälligkeitstermin zu Lasten meines Kontos bis auf Widerruf abbucht.

Abruf	☐ 1/4 jährlich	☐ 1/2 jährlich	☐ jährlich
ab / Datum			
Konto			
BLZ / Institut			
KontoinhaberIn			
Datum/Ort			
Unterschrift			
Die Kündigung der Mitgliedschaft ist nur mit einer Frist von drei Monaten zum Schluss eines Kalenderjahres möglich.			

Auf Ihrem Einweisungsbrief finden Sie nähere Angaben zu der Stelle, an der Sie sich am Aufnahmetag melden sollen. Einen Lageplan durch das Krankenhaus erhalten Sie am Haupteingang.

Was passiert am Aufnahmetag?

Wozu dient das Aufnahmebüro?

Im Aufnahme- oder Verwaltungsbüro werden Ihre Daten aufgenommen und die Mitarbeiter setzen sich mit Ihrer Krankenkasse in Verbindung, um die Kostenübernahme abzuklären. Falls Sie schon Quittungen über die Patienteneigenbeteiligung am Krankenhausaufenthalt gesammelt haben, legen Sie diese dort vor. Sie müssen für maximal 28 Tage / Jahr 10 Euro/Tag zuzahlen, also nicht mehr als 280 Euro / Jahr.

Was geschieht auf der Station?

Gespräch mit einem Mitglied des Ärzteteams:

- Bitte geben Sie aktuelle Beschwerden und Symptome an.
- Erkundigen Sie sich, wann weitere Untersuchungen oder Operationen geplant sind.
- Geben Sie an, wenn Sie eine Krankschreibung für Ihren Arbeitgeber benötigen.

Gespräch mit einem Mitglied des Pflegeteams:

- Fragen Sie nach, wo Sie Fernseher und Telefon anmelden können.
- Geben Sie an, wenn Sie zu Untersuchungen Begleitung benötigen, z.B. beim Laufen längerer Strecken etc.

In den meisten Kliniken finden Sie eine Mappe auf Ihrem Zimmer, die weitere Hinweise für Sie enthält, so dass Sie umfassend informiert sind. Sollten Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte unbedingt nach, damit Sie genau wissen, was mit Ihnen passiert und warum!

Sozialverband Deutschland e.V.
Partner in sozialen Fragen

Dieses Faltblatt wurde erstellt vom Modellprojekt Patientenberatung des Sozialverbandes Deutschland e.V. finanziert von den Spitzenverbänden der Krankenkassen.

Stand der Informationen: Februar 2007

Sozialverband Deutschland e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Tel (030) 72 62 22 - 0
Fax (030) 72 62 22 - 311
contact@sozialverband.de

www.sovd.de

Patienteninfo: Klinik

Eine Checkliste für den Krankenhausaufenthalt



Vorbereitungen
für den Krankenhausaufenthalt

Was Sie mitnehmen sollten



Was Sie zu Hause lassen können

- Wenn Sie den Einweisungstermin erhalten haben, sollten Sie folgende Vorbereitungen treffen:
- Denken Sie daran, gegebenenfalls Ihren Arbeitgeber rechtzeitig zu informieren.
 - Lassen Sie Ihren Einweisungsschein, den Sie vom Arzt erhalten, bei Ihrer Krankenkasse abstempeln, so dass die Kostenübernahme gesichert ist.
 - Fragen Sie eine Vertrauensperson, wie Familienangehörige, gute Freunde oder Bekannte, ob diese Sie am Einweisungstag begleiten kann, damit Sie nicht alleine sind.
 - Fragen Sie eine Vertrauensperson, ob sie Ihnen Post und sonstige Dinge, die Sie während des Klinikaufenthaltes noch benötigen könnten, von zu Hause mitbringen kann.
 - Erkundigen Sie sich, wann Sie am Aufnahmetag in die Klinik kommen, und ob Sie nüchtern sein sollen oder nicht.
 - Fahren Sie möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Klinik, um eventuell anfallende Parkgebühren zu sparen, oder lassen Sie sich von Ihrer Begleitung fahren.
 - Wenn Sie Zugang zum Internet haben: Einige Kliniken bieten eigene Seiten an, auf denen Sie Informationen über Anfahrtswege mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie weitere nützliche Hinweise erhalten können.

Bitte packen Sie nur im Handgepäckformat! Noch weiter benötigte Dinge, wie frische Wäsche oder Handtücher, kann Ihnen vielleicht Ihr Besuch nach Bedarf mitbringen.

- Unterlagen:
- Personalausweis
 - Krankenkassenkarte und Überweisungsschein Ihres Arztes mit Kostenübernahmebestätigung der Krankenkasse
 - ggf. Befunde der Voruntersuchungen, Laborergebnisse, Röntgenbilder etc.
 - ggf. medizinische Ausweise wie Marcumarausweis, Diabetikerpass, Röntgenpass, Schrittmacherausweis, Patientenverfügung
 - ggf. Quittungen über bereits erfolgte Zahlungen der Patienteneigenbeteiligung (10 Euro pro Tag)

Denken Sie auch an Dinge zur Ablenkung und zum Zeitvertreib wie Bücher, Radio, Walkman für Hörbücher und Musik, Stift und Papier für Notizen oder Briefe, Adressbuch mit Telefonnummern, etc.

- Gepäck:
- Kulturbeutel mit Ihren persönlichen Hygieneartikeln zur Körper-, Zahn-, Haar- und Nagelpflege
 - Handtücher, Waschlappen
 - bequeme, locker sitzende Bekleidung: Schlafanzug bzw. Nachthemd, Wäsche, Bademantel, Trainings- oder Freizeitanzug sowie bequeme Schuhe mit flacher Sohle
 - Brille, Hörgeräte, sonstige Hilfsmittel
 - alle Medikamente, die Sie zu diesem Zeitpunkt einnehmen.

- Schmuck
 - Sparbuch
 - größere Geldbeträge
 - Chipkarten wie Visa Card etc.
 - Mobiltelefon
 - Medikamente, die Sie zurzeit nicht einnehmen müssen
- Wegen der hohen Gefahr des Diebstahls und des Verlorengehens von kleineren Gegenständen sollten Sie generell größere Geldbeträge und alle Wertsachen zu Hause lassen. Nehmen Sie nicht mehr als 100 Euro „Taschengeld“ für Telefon- und Fernsehgebühren oder Cafeteriabesuche mit. Achten Sie auch darauf, Kleingeld für Kaffeeautomaten oder Münztelefone dabei zu haben.

Achtung!

Wenn sie operiert werden sollen oder ein anderer Eingriff ansteht, kann es sein, dass Sie bestimmte blutgerinnungshemmende Medikamente, wie Marcumar oder Aspirin, einige Zeit zuvor nicht mehr einnehmen dürfen. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt!

per Post senden oder unter (030) 72 62 22-311 faxen

Porto bezahlt
Empfänger

Sozialverband Deutschland
Bundesverband
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Der Sozialverband Deutschland hat für seine Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, bin ich damit einverstanden, dass hierfür mein Name, mein Geburtsjahr und die Anschrift an den Versicherer weitergegeben werden.

☐ nein ☐ ja

Ich bin einverstanden, dass mein Name, Geburts- und Eintrittsdatum in Publikationen des SoVD aus Anlass meines Geburtstages und der Dauer meiner Mitgliedschaft veröffentlicht werden.

☐ nein ☐ ja